

Ohnsorge meint ³²⁹⁾ — möglicherweise durch seinen Boten A. (Nr. 274) dem Legaten aushändigen ließ oder ob die Supplik Nr. 277 von den in Nr. 279 genannten Boten ³³⁰⁾ mitgeführt worden ist. Da weder der Nachweis möglich ist, daß sich die Bitte des A. an den Legaten auf die Supplik Nr. 277 bezogen haben muß, noch irgendwelche Hinweise auf die Aufträge der zum 18. Februar nach Rom geschickten Boten gefunden werden können, ist eine Entscheidung nicht möglich. Immerhin bleibt die Möglichkeit bestehen, daß der Mönch A. einer der letztgenannten Boten gewesen ist und daß Gregor den Dispens an Rupert erst in den Wintermonaten erteilt hat. Daraus ergibt sich für die Nr. 277 ³³¹⁾ und 276 ³³²⁾ die Datierung 1178 Juni — 1179 zweite Hälfte Januar, denn Gregor kann frühestens im Juni im Salzburgerischen gewesen sein, und spätestens Ende Januar reisten Ruperts Boten ab ³³³⁾. Für Nr. 274 ³³⁴⁾ muß der Terminus ante quem bis Mitte Februar hinausgeschoben werden, weil der Mönch A. — unter der Voraussetzung, daß er einer der genannten Boten gewesen ist — den Brief noch während der Reise geschrieben haben kann.

Über die Aufnahme der Supplik durch Alexander gibt der folgende und letzte Brief dieser Gruppe Auskunft.

Nr. 288

Nr. 288: (Papst Alexander III.) an Bischof (Albert) von Freising: befiehlt ihm unter Berufung auf das Privileg Papst Eugens (III. von 1150 November 21) ³³⁵⁾, die auf dem Boden des Klosters Tegernsee gegründeten Kirchen nur im Einvernehmen mit dem Abt und den Brüdern von Tegernsee zu besetzen ³³⁶⁾.

(Lateran 1179 März 12)

Diesem Brief liegt das am 12. März 1179 ausgefertigte Privileg Alexanders ³³⁷⁾ zugrunde, in dem Tegernsee das Eugen-Privileg vom

³²⁹⁾ A. a. O. S. 67.

³³⁰⁾ S. oben S. 445.

³³¹⁾ Fechner a. a. O. S. 347: „1179 Januar“; Obermaier a. a. O. S. 319 f. Nr. 3: „1180“; Brackmann datiert in GP. 1, 366 Nr. 9 mit 1176, korrigiert sich aber zu „1178“ in Stud. u. Vorarb. 1, 241 Anm. 1.

³³²⁾ Fechner a. a. O. S. 347: „Januar 1179“.

³³³⁾ S. oben S. 446.

³³⁴⁾ Ohnsorge a. a. O. S. 108: „1178 Ende—1179 Anfang“.

³³⁵⁾ GP. 1, 364 Nr. 3.

³³⁶⁾ Tf. 124'—125 (p. 250 b—251 a). — Meichelbeck, Hist. Fris. 1. 1, 374. — GP. 1, 368 Nr. 15 und Brackmann, Stud. u. Vorarb. 1, 242.

³³⁷⁾ GP. 1, 368 Nr. 16.